

Der Vorsitzende - Gerd Kühl - eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass der Hauptausschuss künftig als letzter Ausschuss vor der Ratsversammlung tagen soll und sich vornehmlich um die Dinge kümmern soll, bei denen sich im Rahmen der Vorberatungen in den Fachausschüssen Koordinierungsbedarf gezeigt hat. Zudem könne der Hauptausschuss eigenen Beratungsbedarf erkennen und wahrnehmen. Ferner gebe es Fälle, in denen der Hauptausschuss das materiell zuständige Gremium ist.

Dieser Aufgabenstellung sei es geschuldet, dass in den Vorlagen neuerdings für den Hauptausschuss regelmäßig „Vorberatung“ vorzusehen ist und nicht mehr nur Kenntnisnahme. Künftig sollen rechtzeitig zum Hauptausschuss die Protokollauszüge der Fachausschüsse vorliegen, aus denen sich Koordinierungsbedarf durch den Hauptausschuss ergibt. Das könne wegen der Terminierung der diversen Sitzungen im Juni zur aktuellen Sitzung noch nicht funktionieren.

Sofern sich in den Vorberatungen kein Koordinierungsbedarf durch den Hauptausschuss zeige, werde er künftig zu den einzelnen TOPs abfragen, ob Beratungsbedarf gesehen wird. Für den Fall, dass es keinen Beratungsbedarf gibt, werde dies dann zu Protokoll genommen.

Angesichts der unübersichtlichen Terminlage und der Tatsache, dass mehrere Sitzungen kurz aufeinander folgen, dankt Ratsherr Kühl der Verwaltung für die geleistete Arbeit bei der Vor- und Nachbereitung dieser Sitzungen.